

Systematik der Bibliothek des Kunsthistorischen Instituts

Die hauseigene Aufstellungssystematik bildet die Grundlage für die Signaturenvergabe durch die Bibliotheksleitung. Bei einer systematischen Aufstellung des Bestandes bezeichnet die Signatur eines Buches seine thematische Zuordnung.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht unserer Aufstellungssystematik. Die ausführliche Systematik liegt in einem Ordner auf dem Systematischen Katalog aus.

- A. Lexikalische Nachschlagewerke, Hilfswissenschaften
- B. Archäologie (außer Orient), Antike, Europäische Vorgeschichte
- C. Außereuropäische Kunst und Kultur
- D. Geschichte und Kulturgeschichte
- E. Theologie und christliche Archäologie
- F. Ikonographie
- G. Allgemeine Kunstwissenschaft
- H. Allgemeine Kunstgeschichte
- J. Gattungen
 - JA. Architektur
 - JB. Plastik
 - JC. Malerei
 - JD. Zeichnung
 - JE. Druckgraphik
 - JF. Kunstgewerbe
 - JG. Neue Medien
- K. Kunst deutschsprachiger Länder
- L. Italienische Kunst
- M. Französische Kunst
- N. Holländische und belgische Kunst
- O. Englische, schottische und irische Kunst
- P. Spanische und portugiesische Kunst
- Q. Skandinavische und osteuropäische Kunst
- R. Künstler
- S. Inventare und topographische Guiden
- T. Topographie
- U. Quellen
- W. Zeitschriften
- X. Museums- und Ausstellungskataloge (außer Ausstellungen einzelner Künstler, die man unter Signatur R findet.)
- Y. Privatsammlungen – Kataloge
- Z. Versteigerungskataloge

Die umfangreichen Systematikgruppen "R" (Künstler), "T" (Topographie) und "X" (Ausstellungs- und Bestandskataloge) werden alphabetisch untergliedert: Das Künstleralphabet und das Topographiealphabet sind fortlaufend, also unabhängig von Epochen- oder Länderzuordnungen. Dagegen ist die Abteilung "X" zunächst alphabetisch nach Ländern und innerhalb der Länder alphabetisch nach Städten geordnet. Die Bestandskataloge der Museen eines Ortes stehen vor den chronologisch aufgestellten Ausstellungskatalogen.